

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 15.11.2013

Niederschrift

über die **36. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 14.11.2013, 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Wittsack-Junge, Cornelia GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Longerich, Marina-Theresia	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Sommer, Ira	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Zöllner, Reinhard	CDU
Becker, Alfred	SPD
Heinrich, Lieselotte	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	DIE LINKE

Verwaltung

Bönig, Hella
Büscher, Wolfgang
Tkotz, Georg
Zuber-Goljuie, Martina

Seniorenvertreterin

Rüßmann, Sofia

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Schott, Norbert	CDU
Gökpınar, Inan	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Metinoglu, Inan	GRÜNE
Breuer, Gereon	pro Köln
Schöppe, Martin	pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Karaman, Malik	SPD
Paffen, Dagmar	SPD
Nessler-Komp, Birgitta	CDU
Wolter, Judith	pro Köln
Wiener, Markus	pro Köln

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge eröffnet die 36. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die zahlreichen Schülerinnen und Schüler sowie deren Begleitung, die Bezirksvertretung, die Seniorenvertreterin, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Sie benennt Herrn Ottenberg, Herrn Neumann und Herrn Wernig zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Ihr liegen insgesamt drei mündliche Anfragen vor.

Bezirksvertreterin Frau Sommer weist hinsichtlich des Beschlussprotokolls zur Sitzung am 07.11.2013 unter TOP 11.1.2 daraufhin, dass nicht die Seniorenvertretung sondern die Stadt seniorenvertretung die Beantwortung der Verwaltung erhalten soll.

Bezirksvertreter Herr Zöllner beantragt den TOP 9.2.1 zu schieben, sowie die TOP's 7.1.1 und 7.1.2 zusammen zu behandeln.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans beantragt die TOP's 8.3.2, 9.1.1 und 11.1.1 zusammen zu behandeln.

Bezirksvertreter Herr Wernig beantragt den TOP 8.3.1 sowie den TOP 8.3.3 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Herr Zöllner spricht sich gegen eine Behandlung im nichtöffentlichen Teil aus.

Nach kontroverser Diskussion beantragt Herr Zöllner die Vertagung der TOP's 8.3.1 und 8.3.3 in die nächste Sitzung.

Die Vertagung wird einstimmig beschlossen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Ausstehende Antworten der Verwaltung auf frühere Anfragen 2946/2013
 - 7.1.2 Ausstehende Antworten der Verwaltung auf frühere Anfragen 2949/2013
 - 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Anfahrtprobleme Kopenhagener Str. Pariser Platz
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1322/2013
 - 7.2.2 Bedarf an Gesamtschulplätzen in Chorweiler
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1319/2013

- 8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1360/2013
- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.3.1 Haus Föhlingen
Antrag Die Linke
AN/1276/2013
- 8.3.2 Stadtklima / Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1361/2013
- 8.3.3 Haus Föhlingen
Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen und der FDP
AN/1377/2013
- 9 Verwaltungsvorlagen**
- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
3343/2013
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Pohlhofstraße von Haus Nr. 21 (Grenze zum vorhandenen Teil) bis Gartenstraße in Köln-Esch/Auweiler
3110/2013

- 9.2.2 Erweiterung der Mensa am Gymnasium Pesch, Schulstr. 18, 50767 Köln
(Pesch)
Baubeschluss
3122/2013

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin
 - 10.1.1 Termin
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof
 - 10.2.2 Hochwasserschutzkonzept
 - 10.2.3 Sechster Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3498/2013
 - 10.2.4 Straßenbaumersatzpflanzungen 2013/14 Bezirk Chorweiler
3468/2013/6

11 Mündliche Anfragen

- 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 11.1.1 Bänke auf der Stockholmer Allee
3688/2013
- 11.2 Neue mündliche Anfragen
 - 11.2.1 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Sommer
Wahlbeteiligung
 - 11.2.2 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Longerich
Erhöhtes Fahrgastaufkommen
 - 11.2.3 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker
Schulweg
- 11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Ausstehende Antworten der Verwaltung auf frühere Anfragen 2946/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP 7.1.1 wird zusammen mit TOP 7.1.2 unter TOP 7.1.1 behandelt.

Bezirksvertreter Herr Neumann stellt unabhängig davon, dass die Antworten der Verwaltung inhaltlich unvollständig und teilweise falsch sind, den Antrag auf eine juristische Klärung, ob die Verwaltung eine bindende Vorgabe des Rates missachten kann. Die Geschäftsordnung sieht vor, dass Anfragen entweder in der Sitzung mündlich oder alternativ in der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet werden. Die Verwaltung stellt sich jedoch auf den Standpunkt, dass aufgrund eines effizienten Personaleinsatzes die Beantwortung nur noch im Jahresbericht gem. § 42 der Geschäftsordnung erfolgt. Es wird daher beantragt, die vorliegende Beantwortung der Verwaltung durch die juristische Abteilung der Stadt Köln prüfen zu lassen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet um eine juristische Prüfung, ob die Verwaltung eine bindende Vorgabe des Rates missachten kann. Die Geschäftsordnung sieht vor, dass Anfragen entweder in der Sitzung mündlich oder alternativ in der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet werden. Die Verwaltung stellt sich jedoch auf den Standpunkt, dass aufgrund eines effizienten Personaleinsatzes die Beant-

wortung nur noch im Jahresbericht gem. § 42 der Geschäftsordnung erfolgt. Es wird daher beantragt, die vorliegende Beantwortung der Verwaltung durch die juristische Abteilung der Stadt Köln prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Wernig (Die Linke)

7.1.2 Ausstehende Antworten der Verwaltung auf frühere Anfragen 2949/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP 7.1.2 wird zusammen mit TOP 7.1.1 unter TOP 7.1.1 behandelt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Anfahrtprobleme Kopenhagener Str. Pariser Platz Anfrage der CDU-Fraktion AN/1322/2013

Bezirksvertreter Herr Neumann erläutert die Anfrage.

Laut Herrn Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik wurde der gesamte Bereich des Pariser Platzes saniert und im Anschluss, auch auf Wunsch der Bezirksvertretung, abgepollert, damit dort keine Fahrzeuge mehr fahren. Eine Öffnung der Zufahrten vom Wendehammer Osloer Str. kommend würde wieder zu einer Befahrung des Pariser Platzes führen.

Laut Herrn Neumann bezieht sich die Anfrage nur auf die Zufahrt zu den Kirchenzentren im Rahmen von Ausnahmegenehmigungen, nicht auf die Zufahrt auf den Pariser Platz. Zudem ist die Zufahrt auf den Pariser Platz über den Liverpooler Platz auch derzeit noch weiterhin möglich.

Herr Tkotz befürchtet, dass dies mit Ausnahmeregelungen nicht funktionieren wird.

Solche Sondergenehmigungen müssen persönlich beim Amt für öffentliche Ordnung beantragt werden, und gelten auch nur für spezielle Fahrzeuge.

Die Zufahrt über den Liverpooler Platz auf den Pariser Platz ist nur für Ausnahmefälle wie z.B. Anlieferungen für das Bezirksrathaus gestattet. Da es jedoch auch hier zu Missachtungen kommt, wird derzeit überlegt, auch diese Zufahrt zu schließen.

Bezirksvertreter Herr Neumann wird den Hinweis an die Anwohner der Kopenhagener Straße weitergeben, dass ein entsprechender Antrag auf Sondergenehmigung gestellt werden kann.

Bezirksvertreter Herr Becker befürwortet keine speziellen Privilegien für die Kirchengemeinden.

7.2.2 Bedarf an Gesamtschulplätzen in Chorweiler Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/1319/2013

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans erläutert die Anfrage nochmals.

8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen AN/1360/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Position aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW sowie Kulturmittel wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag in EURO
Reiterverein Oranjehof e.V.	Schulsport AG (01.-07/2014))	1.100,00
Leben in Chorweiler e. V.	Weihnachtsbaum auf dem Pariser Platz (12/2013)	400,00
Förderverein Freunde des Bürgerzentrums Chorweiler e. V.	Weihnachtskindertheater (12/2013)	1.400,00
Förderverein Freunde des Bürgerzentrums Chorweiler e. V.	Anschaffung eines Raumteilers zur Ausstellung von Kunstwerken (2013)	670,00
Dramatische Vereinigung e. V.	Anschaffung einer transportablen Lichtenanlage (2013)	1.000,00

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.3.1 Haus Fühlingen
Antrag Die Linke
AN/1276/2013**

Der TOP wurde vertagt.

**8.3.2 Stadtklima / Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1361/2013**

Der TOP 8.3.2 wird zusammen mit TOP 9.1.1 und 11.1.1 unter TOP 8.3.2 behandelt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die im Haushaltsplan 2013/2014 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000,00 € für Maßnahmen zur Stadtverschönerung, wie folgt zu verwenden:

* Bäume	* Bänke	Abfallbehälter mit Deckel	Pflanzen/Sträucher	Sonstiges (Brunnen, Baumscheiben, Schilder, Hochbeete etc.)	Stadtteil
	9 Bänke	5 Abfallbehälter		Spielplatz Stockholmer Allee Sandkastensanierung, Sandkasten mit Sitzfläche versehen	Chorweiler
	8 Bänke	8 Abfallbehälter			Chorweiler Nord Grünfläche Kriegerhofstr./BS A Chorweiler
3 Bäume	9 Bänke, ggfs. Sanierung			Brunnen im Einkaufszentrum „reaktivieren“ (sofern in städt. Eigentum) 1 Schaukeltier (am Brunnen)	Heimersdorf

				platzieren)	
					Seeberg Ergebnis Ortstermin abwarten, 20.000 € für Maßnahmen zurücklegen
1 Baum (3.069), Mercatorstr.					Blumenberg
1 Baum (4.392) Auweilerweg Kurvenanfang 1 Baum (3.177) Auweilerweg Kurvenausgang					Esch/Auweiler
1 Baum Neusser Landstr. 99 (3.203) 1 Baum Neusser Landstr. 115 (4.396)					Fühlingen
1 Baum Korber Weg 2 (3.238)					Lindweiler
1 Baum Rhein- damm 19a (3.253)					Merkenich
1 Baum Weze- lostr. / Ecke Windröschsen- weg (3.377) 1 Baum Weze- lostr. / Ecke Windröschsenweg (3.381)					Volkhoven / Weiler
1 Baum Alte Neusser Landstr. 137, zw. ggü Strommast 4 und 3 (3.385) 1 Baum Alte					Worringen

Neusser Landstr. zw. ggü Strom- mast 5 und 4 (3.387)					
1 Baum Baum Alte Neusser Landstr. zw. ggü Strommast 6 und 5 (3.388)					

*** Genaue Standorte in Absprache mit der Bezirksvertretung Chorweiler.**

Hinweis: Die Holzbänke im EKZ Heimersdorf sollten teilweise neue Holzbohlen erhalten, aber als Holzbänke erhalten bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.3 Haus Föhlingen
Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion
Bündnis 90 / Die Grünen und der FDP
AN/1377/2013**

Der TOP wurde vertagt.

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.1.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
3343/2013**

Der TOP 9.1.1 wird zusammen mit TOP 8.3.2 und 11.1.1 unter TOP 8.3.2 behandelt.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2013/2014 für das Hj. 2013 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 EUR für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie unter TOP 8.3.2 in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 14.11.2013 beschlossen.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Chorweiler beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2013/2014 für das

Hj. 2013 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

3. Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.2.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Pohlhofstraße von Haus Nr. 21 (Grenze zum vorhandenen Teil) bis Gartenstraße in Köln-Esch/Auweiler
3110/2013**

Der TOP wurde vertagt.

**9.2.2 Erweiterung der Mensa am Gymnasium Pesch, Schulstr. 18, 50767 Köln (Pesch)
Baubeschluss
3122/2013**

Bezirksvertreter Herr Birkholz hat folgende Fragen zu der vorliegenden Beschlussvorlage:

- Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit das Gymnasium Pesch?
- Laut Kostenaufstellung in der Anlage 1 sind insgesamt 193.860,- € an Baunebenkosten einschließlich 47.600,- € für die Eigenleistung von -26- (siehe Anlage 2) veranschlagt.

Warum sind die Baunebenkosten mit 24% von den Gesamtkosten so hoch?

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen: Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Erweiterung der Mensa am Gymnasium Pesch, Schulstr. 18 in 50767 Köln nach EnEV 2009 mit Gesamtkosten in Höhe von 823.338 € brutto (inkl. 10.000 € Einrichtungskosten) und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten incl. Nebenkosten in Höhe von 98.300 € sind ab dem Haushaltsjahr 2015 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Birkholz (FDP)

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.1.1 Termin

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge erinnert nochmals an das Adventssingen am 02.12.2013 um 17 Uhr auf dem Pariser Platz.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof

Zu diesem TOP lag nichts vor.

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

Bezirksvertreter Herr Zöllner kritisiert hinsichtlich der Hochwasserschutzübung am 09.11.2013 vor allem die mangelnde Informationspolitik der StEB sowie die durchgeführten Maßnahmen zur Absicherung der Flächen wie z.B. völlig überzogene Abschleppvorgänge aufgrund fehlender Informationen. Auch die durchgeführten Verkehrsregelungsmaßnahmen sind verbesserungsfähig.

Bezirksvertreter Herr Becker bestätigt Herrn Zöllner, dass die Übung ansonsten scheinbar erfolgreich war, aber auch in Merkenich lief die Information fast ausschließlich über den Bürgerverein, auch hier muss die Information durch die StEB besser werden.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge fordert die StEB auch nochmal auf, die Bezirksvertretung zukünftig rechtzeitig zu informieren, damit auch von Seiten der Bezirksvertretung entsprechend reagiert werden kann. Aber vor allem müssen auch die Bürger zukünftig besser informiert werden.

10.2.3 Sechster Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 3498/2013

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Zöllner kritisiert, dass trotz der schlechten Versorgung (z.B. in Worringen von 13%) keine Maßnahmen erfolgen. Er fordert die Verwaltung auf, die benötigten Plätze kurzfristig zur Verfügung zu stellen.

10.2.4 Straßenbaumersatzpflanzungen 2013/14 Bezirk Chorweiler 3468/2013/6

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Bänke auf der Stockholmer Allee 3688/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP 11.1.1 wird zusammen mit TOP 8.3.1 und 9.1.1 unter TOP 8.3.2 behandelt.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Sommer Wahlbeteiligung

Bezirksvertreterin Frau Sommer hat folgende mündliche Anfrage:

Rückblickend auf die vergangene Bundestagswahl wird die Verwaltung gebeten, die Bezirksvertretung über die Wahlbeteiligung der Erstwähler im Stadtbezirk zu informieren.

11.2.2 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Longerich Erhöhtes Fahrgastaufkommen

Bezirksvertreterin Frau Longerich hat folgende mündliche Anfrage:

Liegen der Verwaltung Auskünfte bzw. Absprachen bezüglich des Einsatzes von Gelenkbussen oder einer erhöhten Taktung während der Stoßzeiten an Bushaltestellen mit vielen Einsteigern (Schulkindern) vor?

Falls ja, wie und auf welchen Strecken und zu welchen Zeiten sind Abweichungen vorgesehen, und wie sind diese den Fahrgästen zugänglich gemacht?

Falls nein, wie gedenkt die Verwaltung in Absprache mit der KVB dem zu erwartenden erhöhten Fahrgastaufkommen in den Wintermonaten zu begegnen?

11.2.3 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker Schulweg

Bezirksvertreter Herr Becker hat folgende mündliche Anfrage:

Die Hauptwege den Schulkinder in Merkenich nutzen, die die GGS Spoerkelhof besuchen, sind die Merkenicher Ringstraße und der Ivenshofweg. Beide Straßen sind „Verkehrsberuhigte Bereiche“ im Sinne von § 325 der StVO, d.h. diese Straßen haben keinen Bürgersteig, Fahrzeuge dürfen nur Schritt fahren, Parken darf man nur auf gekennzeichneten Flächen.

Problemstellung:

Die Merkenicher Ringstraße ist neben der Merkenicher Hauptstraße eine der am stärksten frequentierten Straßen die den Durchgangsverkehr aus nördlicher Richtung

(Alte Römerstraße) und südlicher Richtung (Industriegebiet, u.a. Emdener Straße), aufnehmen müssen. Diese sind genau die Wege den die Kinder der GGS Spoerkelhof im Regelfall auf ihren morgendlichen Weg zur Schule nutzen.

Der morgendliche Berufsverkehr, deren Teilnehmer sich in der überwiegenden Mehrheit nicht an die dort geltende „Schrittgeschwindigkeit“ halten, ist ein ständiges Ärgernis.

Zusätzlich verdecken parkende Fahrzeuge und die morgendliche Dunkelheit die Sicht auf die Fußgänger.

Des Weiteren ist zu beobachten, dass das Halteverbot vor der Schule von Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, grundsätzlich ignoriert wird.

Eine Überwachung des Verkehrs ist in diesem Bereich (§ 325 StVO) seit längerer Zeit nicht zu beobachten gewesen.

Fragen:

Ist diese Problematik der Verwaltung bekannt?

Welche Möglichkeiten bestehen um das bestehende Gefahrenpotential zu reduzieren?

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

(Cornelie Wittsack-Junge (Bezirksbürgermeisterin)

(Büscher-Kallen, Schriftführerin)